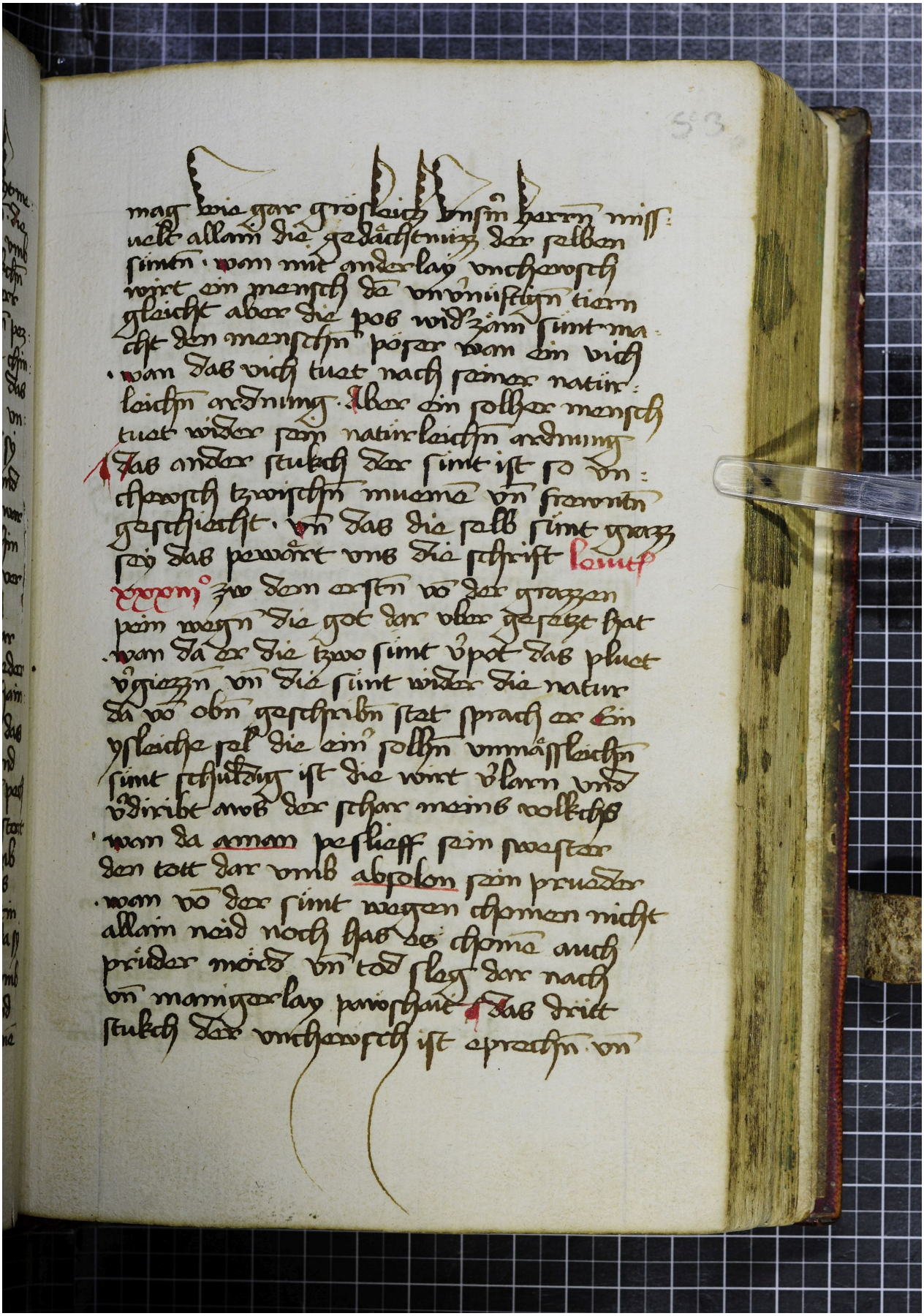
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mag wie gar groslich unsn herrn mis-
nelt allam die gedächtnizz der selben
simen. wan mit anderlay unchorsch
wirt ein mensch da unnützlich tiern
gleicht aber die pos widzam sint ma-
cht den menschn poser wan ein vich
. wan das vich tust nach seiner natir-
leichn ordnung. Aber ein sollher mensch
tust wider sein natirleichn ordnung
Das ander stukch der sint ist so un-
chorsch tzwischn muema un frawntn
geschiecht. un das die selb sint grazz
sei das pewärt uns die schrift Sanct
Paulus zu dem ersten vo der grazzen
pein wegn die got der uber gesetzt hat
. wan da er die tzwo sint upot das pluet
vgiezzn un die sint wider die natir
da vo obn geschribn stat sprach er ein
ysleiche sal die ein sollchn unmässleichn
sint schuldig ist die wirt vlarn und
vdiribt uns der schar meins volkchs
. wan da aman peslieff sein swester
den tott der umb absolon sein pruder
. wan vo der sint wegen chomen nicht
allain neid noch has es chome auch
prider mord un tod slag der nach
un manigerlay peroschant Das dritt
stukch der unchorsch ist ewrechn un